
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-
HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

... Unternehmertag 2009 ... Unternehmertag 2009 ... Unternehmertag 2009 ... Unternehmertag 2009

– Sperrfrist: 20.05.2009,15:00 Uhr –

Norddeutsche Wirtschaft stellt „Strukturkonzept Verkehr für Hamburg und Schleswig-Holstein“ vor

**Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Angela Merkel spricht vor rund 1.500 geladenen
Gästen**

**Neugewählter UVNord-Präsident Wachholtz attestiert der
Bundesregierung unter der Leitung der Bundeskanzlerin
Handlungsfähigkeit und Augenmaß im Zuge der
Konjunkturpakete I und II. Für Diskussionen um ein
Konjunkturpaket III ist derzeit kein Raum.**

Rendsburg/Büdelndorf. Der Unternehmertag Nord von UVNord – der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. – fand in der ACO Academy der ACO Gruppe unter dem Motto „Impulse für Wachstum und Beschäftigung“ mit über 1.500 geladenen Teilnehmern statt. Zu den Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens sprach die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland Dr. Angela Merkel sowie der Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Im Rahmen des Unternehmertages Nord stellte UVNord das fortgeschriebene „Strukturkonzept Verkehr für Hamburg und Schleswig-Holstein“ vor, das vom Strukturpolitischen Ausschuss von UVNord unter der Leitung des Vorsitzenden Uli Wachholtz erarbeitet und den Teilnehmern in Form einer Broschüre ausgehändigt wurde. Das Konzept beinhaltet die wichtigsten Forderungen der norddeutschen Wirtschaft aus den Bereichen Schienen-, Straßen-, Wasser und Luftverkehr und wird eine belastbare Grundlage für einen dauerhaften Dialog mit Politik und Verwaltung bieten.

Zu den hoch prioritären Forderungen von UVNord gehören:

a) Straßenverkehr

- der zügige Weiterbau der A 20 auf schleswig-holsteinischem Gebiet mit westlicher Elbquerung bei Glückstadt und Anbindung an die A 22
- die zeitnahe Vollendung des A 21-Ausbaus zwischen Kiel und A 1, sodann Weiterbau bis zur A 24; mittelfristig muss die A 21 inklusive einer festen Elbquerung bis zur A 250 weitergebaut, langfristig an die A 7 in Niedersachsen angebunden werden
- die zügige Realisierung der Hafenuferspanne
- die planmäßige Realisierung der festen Querung über den Fehmarnbelt mit leistungsfähiger Hinterlandanbindung
- der rasche achtstreifige Ausbau der A 7 zwischen dem Elbtunnel und dem Autobahndreieck Hamburg Nordwest sowie der sechsspurige Ausbau von dort bis zum Autobahndreieck Bordesholm
- die umfassende Ertüchtigung der B 202 und B 203 zu einer leistungsfähigen schleswig-holsteinischen Zentralachse

b) Schienenverkehr

- die unverzügliche Verwirklichung der Y-Trasse
- ein leistungsfähiger und bedarfsgerechter Ausbau der Schienenhinterlandanbindung im Zuge der festen Querung über den Fehmarnbelt

c) Luftverkehr

- die gemeinsame Gestaltung der künftigen Entwicklung der Flughafeninfrastruktur für beide Länder als Konzept in Ergänzung zum Hamburger Flughafen durch die Regierungen Hamburgs und Schleswig-Holsteins

d) Wasserwege und Häfen

- die unverzügliche Fahrrinnenanpassung der Unterelbe für Schiffe mit einem Tiefgang von 14,50 Meter (tideabhängig)
- der leistungsgerechte Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals
- die zeitnahe Umsetzung der Ausbaupläne für den Hamburger Hafen

Der in der dem Unternehmertag vorangegangenen Mitgliederversammlung zum neuen UVNord-Präsidenten gewählte Uli Wachholtz sagte: „UVNord leistet mit dem Unternehmertag unter dem Motto „Impulse für Wachstum und Beschäftigung“ einen Beitrag für eine belastbare Zukunft der Wirtschaft im Norden. Ohne eine leistungsfähige Infrastruktur in Norddeutschland können Hamburg und Schleswig-Holstein nicht im Standortwettbewerb mit anderen Regionen langfristig erfolgreich bestehen“.

In einer vom Chefredakteur des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, Herrn Stephan Richter, moderierten Podiumsdiskussion diskutierten über das „Strukturkonzept Verkehr für Hamburg und Schleswig-Holstein“ Schleswig-Holsteins Minister

für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr Dr. Jörn Biel, Hamburgs Wirtschaftssenator Axel Gedaschko, der Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg Dr. Stephan Hugo Winters, der geschäftsführende Gesellschafter der Zöllner Holding GmbH Dr. Philipp Murmann, der Delegierte des Verwaltungsrats der Kühne Holding AG Karl Gernandt sowie der Vorsitzende des Strukturpolitischen Ausschusses und Präsident von UVNord Uli Wachholtz.

UVNord-Präsident Uli Wachholtz an die Bundesregierung unter der Führung der Bundeskanzlerin: „Die Bundesregierung hat in vorbildlicher und abgestimmter Weise Handlungsfähigkeit mit dem Konjunkturpaket I und II gezeigt. Es ist richtig, nicht bereits jetzt schon über ein Konjunkturpaket III zu sprechen, wenn wir die Auswirkungen des Konjunkturpaketes II noch gar nicht beurteilen können. Die Maßnahmen der Bundesregierung über das Konjunkturpaket II hinaus, wie die Verlängerung der Kurzarbeit auf 24 Monate und die Übernahme der Sozialversicherungskosten durch die Bundesagentur für Arbeit ab dem 6. Monat werden zur Abmilderung der Folgen der Krise beitragen, auch wenn diese Maßnahmen für Bund und Länder gerade in haushaltspolitischer Sicht durch Aufnahme neuer Schulden eine große Herausforderung darstellen“.

Prof. Dr. Hans H. Driftmann, nunmehr neu gewählter UVNord-Vizepräsident, gratulierte Herrn Wachholtz zu seiner Wahl zum UVNord-Präsidenten und dankte den Gästen „für die jederzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ und führte aus: „Ich freue mich, dass ich als Vizepräsident von UVNord der freiwillig organisierten Wirtschaft in Schleswig-Holstein und Hamburg meine Dienste anbieten kann und daher werden wir uns auch künftig nicht aus den Augen verlieren“.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt heute über seine 59 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 27.000 Unternehmen, in denen rund 1,2 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein und Hamburg Beschäftigung finden. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

Die Reden von Herrn Wachholtz und Herrn Prof. Driftmann sowie das „Strukturkonzept Verkehr für Hamburg und Schleswig-Holstein“ finden Sie unter www.uvnord.de.

Für Rückfragen stehen wir am Veranstaltungstag unter 0171/7056940 zur Verfügung.

20.05.2009